

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich:

Bauingenieurwesen

Gasthochschule:

University of Southern Queensland

Toowoomba Queensland 4350

Australia

<http://www.usq.edu.au>

Gastland:

Australien

Zeitraum:

Sommersemester 2013

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: X positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Insgesamt war der Aufenthalt in Australien sehr aufregend, spannend und unvergesslich. Auch wenn die Fächer nicht ganz meinem Profil als Verkehrsingenieur entsprachen, hat sich der das Semester mehr als gelohnt. Die vielen verschiedenen Kulturen, die an der USQ zusammenkommen ergeben zusammen mit dem sehr entspannten Lebensstil der Australier eine sehr interessante Mischung.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: Urban and regional planning

Der mit Abstand interessanteste Kurs für mich. In diesem Kurs habe ich viel über die Stadt- und Regionalplanung in Australien gelernt, sowohl rechtliche als auch allgemeine Planungsgrundlagen. Der Kurs besteht aus einer zweistündigen Vorlesung und einem zweistündigen Tutorium. Im Tutorium wird das vermittelte Wissen praktisch vertieft. So haben wir uns zum Beispiel angeschaut, wie eine konkrete Bewerbung für ein vorgeschlagenes Projekt bewertet, gegebenenfalls verbessert und genehmigt wird. Der Kurs ist für Studenten im 4. Jahr, das heißt für Masterstudenten. Die Vorlesungen waren sehr angenehm, da wir nur zwei Studenten waren, die regelmäßig in die Vorlesungen gegangen

sind. Das Punktesystem ist in etwa vergleichbar mit dem deutschen CP. Der Kurs gibt 7,5 CP und beinhaltet zwei Assignments (Ausarbeitungen) über 2000 bzw. 3000 Wörtern und eine Klausur am Ende des Semesters.

Kurs 2 Land studies

Dieser Kurs ist ein Mix aus Allem, von Geologie über Flora und Fauna bis hin zu Klima und Wetter, natürlich alles im australischen Kontext. Zusammengefasst vermittelt er das Erdkundewissen der gymnasialen Oberstufe. Zudem vermittelt er Methoden zur ökologischen Bewertung von Landstrichen. So hat mich dieser Kurs nur sprachlich weitergebracht, da ich viele Fachbegriffe lernen musste. Für diesen Zweck ist er jedoch genau richtig. Er ist für Studierende des 2. Jahres des Studiums und umfasst vier Stunden Vorlesungen pro Woche. Auch dieser Kurs gibt 7,5 CP und umfasst zwei Assignments und eine Klausur.

Kurs 3 Sustainability, Society and Technology

Dieser Kurs ist sehr allgemein gefasst. Er versucht den zukünftigen Ingenieuren zu vermitteln, dass ihre Arbeit meist in einem größeren Kontext gesehen werden muss, indem gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Aspekte mit einfließen. Aus diesem Grund werden unter anderem die Geschichte der Technologie, Grundlagen der Gesellschaftswissenschaft und Wirtschaft vermittelt. Der Kurs ist für Studierende des Ingenieurwesens des 2. Jahres und gibt ebenfalls 7,5 CP und umfasst ebenfalls zwei kürzere Assignments und einem Multiple Choice Test.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Es gibt mehrere Unterkünfte auf dem Campus. Insgesamt gibt es drei sogenannte Colleges. Diese sind mit Studentenwohnheimen vergleichbar, bei denen man auch verpflegt wird. Meist wird dieses Angebot von jüngeren Studenten genutzt.

Daneben gibt es noch das Student Village, indem ich während dem Semester gewohnt habe. Es besteht aus 150 kleineren Häusern, in denen bis zu fünf Studenten wohnen. Jede Unit hat eine eigene Küche, die über die nötigsten Utensilien verfügt. Das Wohnzimmer verfügt über einen Fernseher. Die Zimmer sind möbliert, zwar sehr schlicht, aber zweckmäßig. Alle zwei Wochen werden die Bäder und die gemeinsam genutzten Räume gereinigt. Waschmaschinen und Trockner sind ebenfalls in einer zentralen Stelle vorhanden. Das Student Village verfügt auch über ein kleines Schwimmbaden, welches allerdings extra kostet. Die Miete beläuft sich je nach Zimmer auf 90-110\$ / Woche. Wobei ich von den Zimmern für 90\$ abrate, da sie über kein Fenster verfügen. Die Unterkunft kann ganz einfach online gebucht werden und ist unkompliziert. Da man die Miete wöchentlich bezahlen

kann, ist man sehr flexibel. Auch ist ein Wechsel der Unit jederzeit möglich, falls einem die Mitbewohner nicht passen. Das Student Village ist zu erreichen unter: <http://www.studentvillage.com.au>

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die USQ verfügt über drei Campi. Der Campus in Toowoomba ist der größte Campus der Uni liegt am Stadtrand. Die USQ hat insgesamt ca. Studierende, wobei ein sehr großer Teil Fernstudium absolviert. Mit dem Auto benötigt man ca. zehn Minuten in die Innenstadt und ca. fünf Minuten zur nächst größeren Einkaufszentrum. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sieht es hier eher schlecht aus. Da aber so gut wie jeder ein Auto hat, ist es kein Problem in die Stadt zu kommen. Man muss einfach fragen. Für kleinere Einkäufe ist gegenüber des Student Villages ein kleiner Supermarkt, eine Bäckerei und ein Metzger.

Die Uni selbst ist sehr gut ausgestattet. Es gibt eine eigene Bibliothek, einen Buchladen, eine Post, Bank, ein Cafe und sogar eine Filiale einer Fastfoodkette. Zentraler Punkt des Campus ist der Studenthub. Hier befinden sich Sitzgelegenheiten, Computerarbeitsplätze, Mikrowellen zum Mittagessen aufwärmen, und das Cafe. Überall auf dem Campus hat man Zugriff auf das WLAN, dieses ist jedoch verglichen mit dem deutschen Standard sehr langsam. Da die USQ eigentlich eine Fernuniversität ist, sind alle Lerninhalte und Vorlesungen online verfügbar. Zusätzlich gibt es zu jedem Kurs ein sogenanntes Kursbuch indem der Inhalt der Fächer ausführlich beschrieben ist.

Neben der Uni befinden sich auch das universitäre Fitnessstudio und eine Sporthalle, indem jede Menge sportliche Aktivitäten angeboten werden. Es ist also alles vorhanden was man als Student benötigt.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Wer in Australien studieren möchte, muss ein Visum beantragen. Das Studentenvisum kostet ca. 350\$ und sollte so früh wie möglich beantragt werden, da es bis zu drei Monate dauern kann, ehe es ausgestellt wird. Für die Beantragung wird die Zusage der Universität benötigt also rechtzeitig bewerben! Beantragen kann man es online unter folgender Adresse: <http://www.immi.gov.au/>

Wird das Visum ausgestellt erhält man eine eMail mit einer Visa-Nummer. Das Studentenvisum ist ein Semester lang gültig, wobei es auch verlängert werden kann. Nach dem Semester ist es noch einen Monat lang gültig, sodass man nach dem Semester noch auf Reisen gehen kann. Es besteht auch die Möglichkeit mit einem Touristenvisum einzureisen, dies ist etwas günstiger, hat jedoch den Nachteil, dass man es nur einmal im Leben beantragen kann. Details gibt es auf der oben genannten Homepage.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Sprachliche Schwierigkeiten gab es bei mir kaum. Einen Sprachentest wie sonst üblich habe ich nicht machen müssen. Es reichte der Nachweis eines Englischkurses an der Hochschule mit entsprechender Note. Die Vorlesungen an sich sind gut verständlich und zusammen mit den Vorlesungsunterlagen bleiben kaum Fragen offen. Für die Ausarbeiten, die während des

Semesters anfallen gibt es auch ausreichend Unterstützung. Im Lernzentrum der Uni, kann man bei Schwierigkeiten, seine Ausarbeitung kostenlos auf Grammatik prüfen lassen. Dieses Angebot habe ich auch für meine ersten Assignments wahrgenommen.

Wie war das Unileben und Sozialleben?

Dadurch, dass die Uni sehr viele verschiedene Freizeitaktivitäten anbietet, ist es kein Problem neue Kontakte zu knüpfen und es findet sich immer jemand mit dem man Zeit verquatschen kann. Im Studentenvillage leben viele ausländische Studenten, sodass man viele neue Kulturen kennenlernen kann. Neben den Uniaktivitäten gibt es auch in Toowoomba selbst viele Sportclubs, denen man für eine Saison gegen eine relativ niedrige Gebühr beitreten kann. Einen guten Überblick hierüber gibt es in der Orientierungswoche der Universität, also unbedingt schon für die Orientierungswoche anreisen.

Die Uni verfügte auch über einen Club auf dem Campus, dieser wurde jedoch letztes Semester geschlossen. Dafür bietet Toowoomba ein ansprechendes Nachtleben mit mehreren Clubs und Bars für unterschiedliche Geschmäcker. Wer allerdings Großstadtflair erwartet ist in Toowoomba fehl am Platz.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Das Auslandssemester wurde mir durch das Hessen-Queensland Austauschprogramm ermöglicht. Das Stipendium übernahm die Kosten für die Studiengebühren und sicherte mir einen Studienplatz zu. Zusätzlich zum Hessen-Queensland Stipendium habe ich mich für das Promos Stipendium der Hochschule beworben und Auslandsbafög beantragt. Dies hatte zwar einen sehr hohen Verwaltungsaufwand im Vorfeld zur Folge, finanzierte mir aber meinen gesamten Auslandsaufenthalt.

Die Studiengebühren sind unterschiedlich, je nachdem welche Kurse man belegen will. Pro Semester muss man jedoch mit ungefähr 6000\$ rechnen. Die Miete im Student Village beträgt ca. 400\$ pro Monat. Die Lebenshaltungskosten sind etwas teurer als in Deutschland.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Die Krankenversicherung kann man über die Universität abschließen. Es ist nur unwesentlich teurer, als eine externe Versicherung. Sie erspart einem jedoch viel Verwaltungsaufwand, da man keinen zusätzlichen Versicherungsnachweis für die Beantragung des Visums benötigt.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Toowoomba ist eine sehr friedliche Stadt mit ungefähr 95.000 Einwohnern. Sie liegt am Rand der Great Dividing Range auf ca. 700m über NN. Es ist deswegen meist sehr windig, deswegen sollte man eine winddichte Jacke im Gepäck haben.

Ohne Auto ist man aufgeschmissen. Es empfiehlt sich daher Freunde zu finden, die ein Auto besitzen. Dies ist nicht allzu schwer. Australier helfen gerne! Für die An- und Abreise lohnt

es sich für den Abholservice der Uni anzumelden. Dieser ist kostenlos und rund um die Uhr verfügbar. Ich wurde von einem sehr netten Fahrer in Anzug und Krawatte nachts um 2 Uhr am Flughafen in Brisbane abgeholt und zu meinem Zimmer gefahren. Er hat mir auch gleich die ersten Tipps gegeben, was es anzuschauen gilt. Besser kann ein Auslandssemester nicht starten!

Internet ist in der Miete nicht inbegriffen. Meist teilen sich die Bewohner einer Unit die Internetkosten. Diese liegen bei ca. 15\$ pro Monat. Der Traffic ist unbegrenzt, also kann man beruhigt mit seiner Familie und Freunden skype.